

Bodenerkundungspfad "Subterra - der Erde unter die Haut geschaut" eröffnet

Am 8. Juni 2005 wurde dieser Pfad im Natur- und Umweltpark (NUP) Güstrow im Beisein von Vertretern der Stadt sowie von Bodenkundlern (darunter Herr Prof. Dr. Blume als Altpräsident der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft), Studierenden und Mitarbeitern des Institutes für Landnutzung der Universität Rostock eröffnet (Verbindungschaulsee, 18273 Güstrow, Tel. 03843/2468-0, info@nup-guestrow.de). Der Pfad wurde zunächst von 2 Studentinnen unter Betreuung durch Angehörige des Bereiches Bodenkunde der Universität Rostock konzipiert. Die Umsetzung des Konzeptes erfolgte gemeinsam mit der Leitung und Mitarbeitern des NUP sowie der Holzbearbeitungsfirma Piolka. Bei der Wanderung entlang des Pfades konnten sich alle Teilnehmer davon überzeugen, dass damit das bereits bestehende breite Bildungsangebot des NUP zu Fragen der Natur und Umwelt sinnvoll ergänzt wird. Der Erkundungspfad besteht aus einem Teil Mineralböden und einem Teil Moorböden. Die Wissensinhalte werden an 7 Mineralboden- und 9 Moorbodenstationen durch witterungsbeständige Tafeln, Säulen (teils drehbar) und Dioramen mit jeweils kurzen Texten vermittelt. Am mehreren Stationen befinden sich interaktive Lernelemente, die den Besucher zu eigener sensorischer und geistiger Aktivität ermuntern, z. B. bei der Schätzung der Mineralbodenkörnung oder der Torfart. Dazu stellt das auf den Tafeln dargestellte Maskottchen NUPI Fragen, die der Besucher bei der Wanderung zur folgenden Station überdenken kann. Dort findet er dann zur Selbstkontrolle die Antwort und NUPI stellt ihm eine neue, auf den jeweiligen Stationsinhalt bezogene Frage.

Der Teil "Moorböden" im Flusstalmoor der Nebel wird eingeleitet mit der Station "Landschaftsbilder" und der 1. Strophe des mystischen Gedichtes "Der Knabe im Moor" von Annette von Droste-Hülshoff. Den Abschluss des Moorteiles bildet die Station "Moorgeheimnisse". Moorfunde und das Diorama einer Moorleiche finden stets besonders reges Interesse bei den Besuchern. Hier und an der Station "Torfabbau früher und heute" kann auf Knopfdruck jeweils ein kurzer Tonvortrag abgehört werden. NUPI verabschiedet sich an der letzten Station mit der Frage, ob es wirklich so schaurig war "im Geröhre", wie es am Schluß des o. a. Gedichtes behauptet wird.

Ganz sicher werden die künstlerischen Elemente den emotionalen Bezug der Besucher zum Boden und bodenfreundliche Verhaltensweisen fördern. An die Eröffnung des Pfades schloss sich die Verteidigung der Diplomarbeit von Elke Zielonka mit dem Thema "Konzeption eines bodenkundlichen Lehrpfades für Moorböden als Bestandteil des bodenkundlichen Lehrpfades "Subterra" im Natur- und Umweltpark Güstrow" an. Die Diplomarbeit kann in der Bibliothek des NUP eingesehen werden.